

NÜRNBERGER
Nachrichten
präsentiert

creole

weltmusik aus Bayern

13. und 14. februar 2009

in der TAFELHALLE. nürnberg



KUF:

creole - weltmusik aus bayern

Zum zweiten Mal wird am späten Abend des 14. Februar 2009 in der Nürnberger Tafelhalle der Preis „creole – weltmusik aus bayern“ an die Sieger des bayerischen „creole – Wettbewerbs“ vergeben. Dafür haben sich rund 40 Musikgruppen aus ganz Bayern aus den verschiedensten Bereichen der Weltmusik beworben.

Die Auswahljury unter Leitung von Ulrike Zöller (Bayerischer Rundfunk) hatte es daher entsprechend schwer, aus dem Bewerberpool die zehn Bands auszuwählen, die sich am 13. und 14. Februar 2009 bei den Wettbewerbskonzerten in der Tafelhalle einer fünfköpfigen Fach-Jury stellen werden.

Gekürt werden dabei zwei Siegerbands, denen der Preis mit einem Preisgeld von je 2.000 Euro überreicht wird, und die Bayern dann beim „creole – Bundeswettbewerb“ im September 2009 in Berlin vertreten werden.

Wir freuen uns auf zwei spannende und abwechslungsreiche Abende und laden Sie dazu herzlich ein!

Jürgen Markwirth

Leitung Amt für Kultur und Freizeit
der Stadt Nürnberg

Manfred Beck

Projektkoordination creole bayern

Michael Bader

Spartenleitung Kultur und Theater
im KunstKulturQuartier
der Stadt Nürnberg

creole - weltmusik aus deutschland

„creole- weltmusik aus deutschland“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für aktuelle Musikprojekte und Bands, die sich mit regionalen und lokalen Musikformen aus der ganzen Welt auseinandersetzen. Träger dieses neuen Wettbewerbs ist die Arbeitsgemeinschaft „creole – weltmusik aus deutschland“, ein Netzwerk namhafter erfahrener Veranstalter, Verlage, Verbände und Labels. Ziel ist es, die professionelle Weltmusik-Szene in Deutschland kontinuierlich zu fördern, bundesweit zu vernetzen und zu promoten.

Migration, aber auch die Entgrenzung der Musikkulturen haben die musikalischen Landschaften weltweit verändert, so auch in Deutschland. Der Erfolg von importierten musikalischen Stilen mit deutschen Texten steht als Beispiel dafür, dass aus dieser Verbindung etwas ganz Eigenes entsteht: „creole – weltmusik aus deutschland“. Es ist eine Musik, die mit wachsender Resonanz die vielfältigen musikalischen Traditionen mit aktuellen Trends globaler Musik zu ganz neuen Sounds verbindet. Diesen Entwicklungen ist „creole – weltmusik aus deutschland“ auf der Spur.

„creole“ recherchiert und präsentiert Bands und aktuelle Musikprojekte, die mit regionalen und lokalen Musikstilen europäischer oder außereuropäischer Herkunft arbeiten. „creole“ bietet der professionellen Crossover- und Rootsmusik-Szene in Deutschland eine einmalige Plattform des Austauschs, der Vernetzung und der Vermarktung. In insgesamt 8 Regionalwettbewerben und dem abschließenden Bundeswettbewerb werden die besten „creole“- Bands 2008/09 ermittelt.

die anderen creolen

Nordrhein-Westfalen 4.- 7. September 2008

Ausrichter: alba Kultur, Köln in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Dortmund

Ort: Solendo, Dortmund

Preisträger: East Affair (Zymbel Mjeschanka)
Seidenstrasse (Asian Freestyle)

Berlin & Brandenburg & Mecklenburg-Vorpommern

2.- 4. Oktober 2008

Ausrichter: Trägerkreis „creole – berlin & brandenburg & mecklenburg-vorpommern“

Ort: Werkstatt der Kulturen, Berlin

Preisträger: Orientation (Orient-Soul-Beat)
Dr. Bajan (Speed-Folk)
Aly Keita & The Magic Balafon (Afro-Groove)

Hessen 23.- 24. Oktober 2008

Ausrichter: Trägerkreis „creole – weltmusik aus hessen“

Ort: Schlachthof, Wiesbaden

Preisträger: stimmig (Ethno-Jazz)
Syn.de (Trecento plus Orient mal Avantgarde)

Mitteldeutschland 31. Oktober - 1. November 2008

Ausrichter: Trägerkreis „creole – weltmusik aus mitteldeutschland“

Ort: Kassablanca Gleis 1, Jena

Preisträger: Feindrehstar (Human-Jazzhop-Palim)
LuaMar (Brasil-Pop)

Bremen & Niedersachsen 23.- 24. Januar 2009

Ausrichter:

Trägerkreis „creole – weltmusik aus bremen & niedersachsen“

Ort: Kulturzentrum Schlachthof, Bremen

Hamburg & Schleswig-Holstein 27.- 28. Februar 2009

Ausrichter:

Trägerkreis „creole – weltmusik aus hamburg & schleswig-holstein“

Ort: goldbekHaus, Hamburg

Südwest 26.- 28. März 2009

Ausrichter: Trägerkreis „creole – südwest“

Ort: Alte Feuerwache, Mannheim

Bundeswettbewerb „creole – weltmusik aus deutschland“

24.- 27. September 2009

Ausrichter: Werkstatt der Kulturen, Berlin in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft „creole – weltmusik aus deutschland“

Ort: Huxleys Neue Welt, Berlin



Äl Jawala
Bundessieger



Ulman
Bundessieger



Ahoar
Bundessieger 2006/07

weitere Infos: www.creole-weltmusik.de

juroren creole – weltmusik aus bayern

jury der vorauswahl

Ulrike Zöller

freie Journalistin, Bayerischer Rundfunk, Jettenbach (Jury-Vorsitzende)

Daniel Dinkel

Geschäftsführer, Galileo Music Communication GmbH, Fürstenfeldbruck

Peter Gruner

freier Kulturjournalist, CD-Fachhändler und Musiker, Erlangen

jury der wettbewerbskonzerte

Ulrike Zöller

freie Journalistin, Bayerischer Rundfunk, Jettenbach (Jury-Vorsitzende)

Geoff Goodman

Musiker, Gründer und Leiter mehrerer Jazz- und Weltmusikprojekte, München

Anette Heit

Trägerkreis „creole – berlin & brandenburg & mecklenburg-vorpommern“, Dipl.- Kulturwissenschaftlerin, Programmleiterin

Musik/Bühne/Kulturprojekte, Werkstatt der Kulturen, Berlin

Reinhold Horn

Programmleiter Jazzstudio Nürnberg, Künstlerischer Leiter STIMMENFANG, Co-Leiter des Jazz-Festivals POLENALLERGIE, Nürnberg

Hans-Günther Brodmann

Musiker, Filmemacher, Dozent für Jazzdrums an der Hochschule für Musik, Nürnberg

freitag, 13. februar

- 20:00 Uhr **Begrüßung** Jürgen Markwirth, Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg
- 20:10 Uhr **Kein Vorspiel** The balkan brass band, Landshut
- 20:40 Uhr **Kapelle Rohrfrei** Musik aus Franken und anderen schönen Ländern, Fürth
- 21:10 Uhr **Tatjana Maté & Kassim Traoré** Contemporary world music, Fürth
- Pause**
- 22:00 Uhr **Yohto** Jamaican flavoured livesounds, Nürnberg
- 22:30 Uhr **Nächama 2** Klezmer of jiddish, Nürnberg
- 23:00 Uhr **Wuppinger & L'Orchestre Europa** Musikalische Reise durch den Kontinent, Nürnberg

samstag, 14. februar

- 20:00 Uhr **Begrüßung** Jürgen Markwirth
- 20:10 Uhr **COLACO, YAPlandFREY** Akustischer Offbeat, Nürnberg
- 20:40 Uhr **JuNo** Kammermusik vom Feinsten, Rückersdorf
- 21:10 Uhr **Lygia Campos Band** Cooler Brasil-Jazz, Finning
- 21:40 Uhr **Bazár Dilo** Ein verrückter Basar auf der Bühne, München
- ab 22:00 Uhr Russophobie - La Bolshevikita_Party_Kollektiv
- 23:00 Uhr Bekanntgabe der Sieger und Preisverleihung mit freundlicher Unterstützung von



Moderation an beiden Abenden:

Dagmar Golle

Bayern 2

die teilnehmer

Kein Vorspiel Freitag, 13. Februar, 20:10 Uhr

The balkan brass band aus Landshut

Gefunden haben sich KEIN VORSPIEL 2002, um zum „Weltcup der Blechbläser“ nach Südserbien zu reisen und sich mit den Besten der Zunft zu messen. Unermüdlich und ohne Rücksicht auf Verluste wird seitdem von den neun Landshutern der Balkanbrass hier im Westen verbreitet, sowohl vor ex-jugoslawischem als auch vor heimischem Publikum aller Altersstufen gespielt und der Balkan-Rodeo gestepppt. Dabei war auffallend, dass es KEIN VORSPIEL gelang, etwas von der zügellosen Ekstase und Energie, die sie erfahren haben, unter das Publikum zu bringen. KEIN VORSPIEL: der Name ist Programm, das Cevapcici unter den Hackfleischprodukten, der Slivovic unter den Zwetschgen.

Valentin Goderbauer Trompete | Walter Ruhland Trompete | Freddy Pfaud Trompete |
Martin Keglmaier Posaune | Sebastian Meier Tenorhorn | Mike Huber Posaune | Tom Weber
Helikon | Peter Hallensleben kleine Trommel | Jörg Kotous große Trommel, kleine Becken

www.keinvorspiel.org



Kapelle Rohrfrei Freitag, 13. Februar, 20:40 Uhr
Musik aus Franken und anderen schönen Ländern aus Fürth

Die KAPELLE ROHRFREI ist ein wüster Blechhaufen, der richtig Spaß macht! Dabei kommen die Musiker/innen der Kapelle aus den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen, waren (oder sind) aber alle schon mal in traditionellen Blaskapellen tätig. Infolgedessen liegt der Schwerpunkt ihres Programms derzeit auf fränkischer Tanzmusik, die immer mehr mit Klezmer-, Balkan- und Folk-Melodien, Pop-Hits, unvergessenen Schlagern, Swing und anderen exotischen Gewürzen durchsetzt wird. Das Ganze findet auf jeden Fall mit einer Menge Improvisationstalent und unter Ausschluss gedruckten Notenmaterials statt.

Stefan Gessler Trompete, Gesang | Christoph Lambertz Klarinette, Saxophon, Dudelsack, Gesang | David Saam Akkordeon, Gesang | Katja Lachmann Tuba, Kontrabass, Querflöte, Gesang

www.kapelle-rohrfrei.de



Tatjana Maté und Kassim Traoré Freitag, 13. Februar, 21:10 Uhr Contemporary world music aus Fürth

Aufgewachsen in London als Kind serboslowenischer Eltern, begann Tatjana Maté in England mit ihrer Ausbildung zur Konzertgeigerin und erspielte sich etliche Preise und Auszeichnungen. Nach Jahren des immer wiederkehrenden klassischen Repertoires entschied sie sich, ihre eigenen musikalischen Vorstellungen zu entwickeln. Die praktizierende Buddhistin begann, ihre Musik mit Hilfe von Computern zu komponieren. Ihre Stimme und die Geigenparts werden dann über die Computerspuren gespielt. Dadurch entsteht eine eindrucksvolle Mischung aus Elektronik und instrumentaler Musik. Bei der Live-Umsetzung ihrer Songs wird Tatjaná Mate von dem aus Mali stammenden Djembé-Virtuosen Kassim Traoré unterstützt.

Tatjana Maté Geige, Keltische Geige | **Kassim Traoré** Waterdrum, Djembé, verschiedene Perkussionsinstrumente

www.tatjana-mate.de

www.superdjembe.de



Yohto Freitag, 13. Februar, 22:00 Uhr
Jamaican flavoured livesounds aus Nürnberg

Ein bisschen Jamaica liegt in der Luft, wenn YOHTO auf die Bühne kommen. Aber Jenseits aller Genres - zwischen Hip Hop, Latin, Reggae und Elektrobeats - feiern sie ihren eigenen Stil. Veredelt wird der musikalische Rundumschlag stets vom jamaikanischen Akzent der beiden Sänger. YOHTO sorgt für gnadenlos überfüllte Clubs, in denen das Kondenswasser von der Decke tropft, wahrhaftig heftig bebende Tanzflächen und ein euphorisches Publikum. Schon die ersten Auftritte ließen das Potenzial erahnen, mit dem YOHTO seit 2002 ihr Live-Feuerwerk entfacht und sich an die Spitze der fränkischen Livesounds katapultierte.

Florian Leuthold Schlagzeug | Bertram Berger Bass | Gilles Yapı Gesang, Gitarre |
Phillip Tann Keyboards | Dominik Frey Percussion | Katja Heinrich Saxophon |
Anton Kempe Posaune | Daniel Kunoth Gesang

www.yohto.de
www.myspace.com/yohto



Nächama 2 Freitag, 13. Februar, 22:30 Uhr Klezmer of jiddish aus Nürnberg

Wie kaum ein anderes Musikgenre vereint Klezmermusik extreme Gegensätze: Melancholisch und fröhlich kann sie sein, rau und einfühlsam. Sie erzählt von Liebe und Tod, Trauer und Glück, ist traditionell und modern, aber stets authentisch. Igor Milstein und seine sechs Mitstreiter sind professionelle Musiker, allesamt mit einer klassischen Ausbildung. Ihr Repertoire ist breit gefächert und umfasst sowohl jiddische, hebräische und rumänische Lieder aus dem Bereich der traditionellen Klezmermusik als auch Melodien von George Gershwin und Vincento Monti sowie Schlager und Evergreens. NÄCHAMA 2 bietet ein mitreißendes Unterhaltungsprogramm und zelebriert mit Leib und vor allem mit Seele die Kunst des Klezmer.

Igor Milstein Gesang | Oleg Madorski Klavier | Michail Sinelnikov Geige |
Alexander Schapiro Cello | Yakov Volfsun Trompete | Alexander Golik Schlagzeug |
Frank Bauer Kontrabass

www.myspace.de/naechama



Wuppinger & L'Orchestre Europa Freitag, 13. Februar, 23:00 Uhr Musikalische Reise durch den Kontinent aus Nürnberg

Inspiriert von musikalischen Reisen durch Mazedonien, Italien, Frankreich und Spanien bis hinauf nach Lettland gründete Frank Wuppinger 2003 das „Orchestre Europa“. Seither entwickelte die Gruppe einen Stil, den sie mit dem Begriff „Crossover Weltmusik“ beschreibt. Die Gruppe improvisiert über alte europäische Musik und Zigeunerläden in geraden und ungeraden Rhythmen, spielt zum Tanz auf, schlägt die Brücke ins Heute, schafft Fernweh und nicht zuletzt ein Stückchen Nostalgie. Eigenkompositionen, Fremdmaterial und traditionelle Arrangements, gemixt mit amerikanischem Swing, Tanz und Chanson sorgen dabei für spannende Abwechslung zwischen Jazzclub und Dorf-Fest. WUPPPINGER & L'ORCHESTRE EUROPA werden nicht ohne Grund als Pendant zum französischen Dauerbrenner Bratsch gehandelt.

Frank Wuppinger Gitarre | Andreas Wiersich Gitarre | Wolfgang Lell Akkordeon |
Jörg Widmoser Geige | Roland Duckarm Schlagzeug, Percussion | Alex Bayer Bass

www.orchestre-europa.de



COLACO, YAPlandFREY Samstag, 14. Februar, 20:10 Uhr Akustischer Offbeat aus Nürnberg

„Dem Offbeat verschrieben und verfallen!“ So beschreibt Sänger und Gitarrist Gilles Yapi sein Leiden. Ein Leiden, oder eher eine Leidenschaft, die dem Publikum von COLACO, YAPlandFREY höchstes Vergnügen bereitet. Ihr Sound macht Lust auf mehr! Die Leichtigkeit und Transparenz ihrer Musik versetzen den Zuhörer sehr schnell in eine willkommen entspannte Stimmung. Der stilvolle Offbeat, gepaart mit englischen und französischen Texten, unterstreicht den subtropischen Charakter ihrer Klänge. Eingängiges Songwriting und Beats, die zum Tanzen verführen, sind das Erfolgsrezept von COLACO, YAPlandFREY.

Gilles Yapi Gesang, Gitarre | Christopher Colaco Piano | Dominik Frey Percussion |
Katja Heinrich Saxophon | Titus Lesczynsky Bass

www.myspace.com/yapiandfrey



JuNo Samstag, 14. Februar, 20:40 Uhr
Kammermusik vom Feinsten aus Rückersdorf

In der römischen Mythologie war Juno nicht nur die Gattin des Jupiter, sondern auch die Göttin der Geburt und der ehelichen Fruchtbarkeit. Durchaus möglich, dass sie ihre Hand im Spiel hatte, als sich die beiden international renommierten Klassik- und Jazz-Virtuosen **Jurij Kravets** und **Norberg Nagel** trafen und eine äußerst fruchtbare Verbindung eingingen. Die vier Ausnahmemusiker vereinen ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten zu einer Schöpferkraft, die mit jedem Ton etwas völlig Neues und Wunderbares hervorbringt. Ob Tango, Musette oder die nicht minder anspruchsvollen Klänge des Balkan, **JuNo** schafft in der Kombination von Klarinette, Akkordeon, Kontrabass und Schlagzeug ein musikalisches Rendezvous im Auftrag der Göttin höchstpersönlich und eine Hommage an die Weltmusik.

Jurij Kravets Akkordeon, Vibrandoneon, Arrangement I Norbert Nagel Klarinette, Saxophone, Querflöte I Christian Diener Kontrabass I Roland Duckarm Perkussion

www.burk-artist.de/kuenstler/klassik/ensembles.html



Lygia Campos Band Samstag, 14. Februar, 21:10 Uhr Cooler Brasil-Jazz aus Finning

„Meu Nome E Brasil“ - „Mein Name ist Brasilien“: Der Titel von Lygia Campos' neuer CD könnte auch über ihrer Vita stehen. Wie wenige andere brasilianische Künstler und Künstlerinnen, die in Deutschland leben, strahlt die Sängerin, Pianistin und Komponistin eine überschäumende Kreativität aus und lebt mit Herzblut alle Facetten der Musik aus. Handfeste Samba-Batucada, coole Ambient Loops, Bossa-Flair, komplexe Brasil-Pop-Kompositionen, flinke jazzige Improvisationen und die afrikanischen Rhythmen des schwarzen Brasiliens werden in ihrer Musik aufgegriffen. Aber auch arabische Kolorierungen mit französischen Texten und sogar der Swing findet in ihrer Musik ein Zuhause. Lygia Campos und ihre hochkarätige Band kreieren zusammen einen zeitgenössischen, globalen Sound - fernab jeglicher Brasil-Nostalgie.

Lygia Campos Gesang | Paulo Morello Gitarre | Walter Bittner Drums, Sampling Percussion |
Claudio Wilner Drums, Percussion | Matthias Englhardt Bass

www.lygiacampos.de



Bazár Dilo Samstag, 14. Februar, 21:40 Uhr
Ein verrückter Basar auf der Bühne aus München

Eine Stimme, so klar und rein wie ein Gebirgsfluss im Balkangebirge. Drumherum ein Haufen wilder Hunde, die gelernt haben, ihr Instrument wieder wie Bauern zu spielen. Das Repertoire von BAZÁR DILO (romanés: verrückter Basar) umfasst Lieder und Tänze aller Stilarten des Balkans in oft eigenwilligen Arrangements.

BAZÁR DILO entführt mit emotionaler und stilistischer Vielfalt aus der zunehmenden Kälte und Vernunft des hiesigen Alltags und stellt musikalische Kostbarkeiten aus Mazedonien, Rumänien, Serbien und Bulgarien auf die Bühne.

Irena Madzoski Gesang | Fritz Bader Akkordeon | Emmy Eiler Balalaika, Tambura |
Leonhard Schilde Bass, Akkordeon | Johann Bengen Perkussion, Cymbal, Bassklarinette |
Freddy Engel Kaval, Saxophon, Klarinette

www.bazar-dilo.de



aftershowparty

Russophobie - La Bolschevita _Party_Kollektiv

Samstag, 14. Februar, ab 22:00 im Foyer

Modifizierte Balkan Beats mit modernen Sounds aus Russland und Osteuropa

Bereits seit 2001 präsentiert die Partyreihe Russophobie innovative Sounds aus Russland und Osteuropa in der Nürnberger DESI. Die musikalische Bandbreite reicht von Ska, Balkan und Klezmer bis zu HipHop, Ragga und Dub. Aber auch experimentelle Electronics und Dancetunes aus St. Petersburg, Moskau, Kiev, Prag oder dem sibirischen Ishevsk kommen zum Einsatz. In der Partyreihe La Bolschevita aus Wiesbaden gehen Balkan Beats eine glückliche Verbindung mit HipHop, Drum'n'Bass und sogar Bhangra-Klängen ein. Zur „creole bayern 2009“ vereinen sich beide Reihen zum Russophobie-La Bolschevita-Party-Kollektiv und zur ultimativen „creole“-Party.

www.russophobie.de

www.myspace.com/labolschevita



LA BOLSCHEVITA
WWW.MYSPACE.COM/LABOLSCHEVITA



RUSSO PHOBIE. DE

Wir bringen die Musik der Welt nach Nürnberg!

„worldmusic café“ – (Welt-) Musikalische Begegnungen in der Villa Leon

- 07.02. **Mahoott** Vier Kulturen Ensemble
- 28.02. **Barbara Thalheim & Jean Pacalet**
Ein Chanson-Abend der Extraklasse
- 28.03. **Dikanda** World Music made in Poland
- 24.04. **Tango Crash** Elektrifizierter Tango
- 16.05. „**creole bayern**“ **Preisträger 2009** in voller Länge!

„Klezmer in der Villa“ Leon

- 17.01. **Schnaftl Ufftschik** Klezmerakustischer dance brass
- 21.02. **Asamblea Mediterranea** Sephardische Lieder
- 14.03. **Dalia Faitelson** Klezmer, Jazz und Worldmusic aus Israel
- 25.04. **Klezmophobia** Fröhliche Melancholie von Dänen auf jiddisch
- 09.05. **Klezmer Connection** Salzburger „Klezmerkugeln“

„SÜDWIND“ in der Tafelhalle

- 25.03. **Silvana Deluigi & Juanjo Mosalini** Die Tango-Stimme
- 19.04. **Ana Moura** Neuer Fado aus Portugal
- 01.05. **Anabel Santiago** Folk aus Spanien



Telefon: 0911/231-7400
www.kuf-kultur.de



Telefon: 0911/231- 4000

TAFELHALLE.

veranstaltungshinweise

Tickets

12 Euro (ermäßigt 8 Euro) Tageskarte im Vorverkauf zzgl. VVK-Gebühr
15 Euro (ermäßigt 10 Euro) Tageskarte an der Abendkasse
21 Euro (ermäßigt 14 Euro) 2-Tageskarte im Vorverk. zzgl. VVK-Gebühr
24 Euro (ermäßigt 16 Euro) 2-Tageskarte an der Abendkasse

Kartenvorverkauf

Kultur Information, Königstraße 93, 90403 Nürnberg
Tel. 0911/231-4000, Fax 0911/231-7575
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-16.00 Uhr

NN-Ticket-Corner, Mauthalle, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/216-2298, Fax 0911/216-2788
Mo.-Fr. 8.00-17.30 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Theater und Konzertkasse bei Karstadt an der Lorenzkirche
Königstraße 14, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/213-2050, Fax 0911/213-2055
Mo.-Sa. 9.30-20.00 Uhr

Franken Ticket Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth
Tel. 0911/749-34-0, Fax 0911/749-3444
Mo.-Fr. 10.00-20.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr

EKM-Kartenvorverkauf, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Tel: 09131/221 95
Mo-Fr 10-14 Uhr, 16-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr

Tickets online: www.kuf-kultur.de

Veranstaltungsort

TAFELHALLE, Nürnberg

Äußere Sulzbacher Str. 60-62
90491 Nürnberg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hauptbahnhof fährt die Straßenbahlinie Nr. 8 in Richtung Erlenstegen. Haltestelle Tafelwerk aussteigen. Die Tafelhalle liegt direkt an der Haltestelle. Besorgen Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf und nutzen Sie die Möglichkeit, die Eintrittskarte im gesamten VGN-Bereich zum Veranstaltungsort und zurück kostenfrei als Fahrschein zu nutzen (ab 2 Stunden vor der Veranstaltung bis 3 Uhr nach der Veranstaltung).

Anreise mit dem PKW

Von der Autobahnanschlussstelle Nürnberg / Behringersdorf der Autobahn A3 fahren Sie auf die B14 Richtung Nürnberg ab. Nach ca. 6 km auf der B14 liegt auf der linken Seite die Tafelhalle.

Parken

Die Parkmöglichkeiten an der Tafelhalle sind sehr begrenzt. Nutzen Sie möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel!

Veranstalter

Trägerkreis creole Bayern (Stadt Nürnberg / Amt für Kultur und Freizeit und Tafelhalle im KunstKulturQuartier; Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V.; Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Musikinitiativen e.V. / Rock.Büro SÜD.)

e-mail: creole@stadt.nuernberg.de

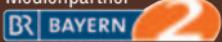
www.creole-weltmusik.de

www.kuf-kultur.de

Notizen

„creole – Preis für Weltmusik aus Deutschland“ steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission und wird u.a. vom Deutschen Musikrat unterstützt. Die regionalen Wettbewerbe finden jeweils in Partnerschaft bzw. mit Unterstützung der jeweiligen ARD-Rundfunkanstalten statt. Bayern 2 unterstützt den Regionalwettbewerb in Bayern und wird die Wettbewerbskonzerte am 13. und 14. Februar aufzeichnen und in Ausschnitten am Sonntag, den 1. März 2009 von 20.05 - 21.00 Uhr senden.

Medienpartner



Preise mit freundlicher
Unterstützung von



Nürnberg



Impressum

Verantwortlich: Jürgen Markwirth

Projektkoordination: Manfred Beck

Redaktion: Jürgen Markwirth, Manfred Beck

Logo & Corporate Design: Britta Klatt

Gestaltung & Grafik: Eva Michl